



8

## Postulat Fraktion SVP (Art. 61 GRSR)

Erstunterzeichnende

Sitzplatz-Nr.	Vorname / Name	Unterschrift
11	Alexander Feuz	
19	Thomas Glauser	
12	Bernhard Hess	

### Postulat Fraktion SVP, Feuz, Glauser, Bernhard Hess; alle SVP Ab sofort Keine Zensur, Ausgrenzungen und die Beschimpfung durch die Exponenten der Reithalle mehr!

Die Veranstalter eines Filmfestivals wollten in der Reitschule mit einem ehemaligen Polizisten über Flüchtlingspolitik diskutieren. Das Kino des Kulturzentrums verbietet das jedoch kurzfristig. Die Festivalleitung spricht von Zensur. <https://www.bernerzeitung.ch/berne-reitschule-laedt-ex-fremdenpolizei-chef-wieder-aus-387226137896>

Bereits früher wurde dem früheren Gemeinderat, Herr Reto Nause, sowie den aktiven Exponenten den SVP aus politischen Gründen Hausverbot erteilt.

Der Gemeinderat wird folgender Prüfauftrag erteilt:

*zu prüfen und Magna hma  
zu prüfen und Reithalle aus-*

- Der Gemeinderat habe abzuklären, welche Personen aus politischen Gründen in der Reithalle ein Hausverbot erhielten und auch an Podien oder anderen Veranstaltungen (z.B. Kochshows nicht auftreten/teilnehmen dürfen).

Bekannt ist, dass Herr alt Gemeinderat Nause, Herr Alexander Ott, Chef Migrationsamt, die aktiven SVP Politiker des Nationalrats, Grossrats und Stadtrats aus politischen Gründen sowie Hausverbot haben, z.B. namentlich bekannte Angehörige der Kantonspolizei, der Gerichte oder der Untersuchungsbehörden in ihrer Freizeit-

Der Gemeinderat habe zu prüfen, ob diese Hausverbote unter unter Aspekten:

*zu prüfen, das sichergestellt  
das in Leistungs verteilung  
Bestimmen unter aufgenommen*

werden, die Diskriminierung  
und Hejrensungen  
verboten und sanktioniert

Dies unter den Aspekten:  
Leitbild der Stadt Bern?  
Grundsätzen der städtischen Kulturpolitik?  
Meinungsäusserungsfreiheit?  
Diskriminierungsverbot?  
Zugang zu Informationen?  
Kunstfreiheit?  
Wirtschaftsfreiheit/Vermietung der Räumlichkeiten an Dritte (unter diesen so erschwert)?  
Kulturvermittlungsauftrag?  
Bildungsauftrag?

sich als zulässig erweist und diese betr. Der oben aufgeführten Kriterien jeweils einzeln begründen!

2. Der Gemeinderat Er habe in einem Bericht darzulegen, was er und Kultur Stadt Bern in der Vergangenenheit genau unternommen haben, um sicher zu stellen, dass in den Betrieben der Reithalle als subventionierte Betriebe solche Diskriminierungen nicht mehr vorkommen.
3. Der Gemeinderat habe einen Bericht zu erstellen, wie er und Kultur Stadt Bern in Zukunft sicherstellen wollen, dass keine Diskriminierungen mehr vorkommen?
4. Der Gemeinderat und Kultur Stadt Bern, haben eine Bericht zu erstellen, wie sie sicherstellen wollen, dass in den Institutionen der Reithalle, mit den Leistungsverträge bestehen sowie mit der IKUR an Podien und Veranstaltungen auch in Zukunft auch kontroverse Meinungen noch vertreten werden, die den Exponenten nicht passen.

Begründung:

*Postul*  
Die Fragesteller verurteilen in aller Schärfe das Vorgehen der Exponenten des Kinos der Reithalle als unerlaubte Zensur und Beschimpfung gegen einen politisch allseits anerkannten und geschätzten städtischen Chefbeamten Dieses Vorgehen ist mit dem Leistungsauftrag der Stadt Bern nicht vereinbar. Es interessiert, wie sich der Gemeinderat dazu stellt.

Es wird ergänzend auf die Fragestellung verwiesen.

Mitunterzeichnende

Sitzplatz-Nr.	Vorname / Name	Unterschrift
20	Ueli Jaishi	u. Jaishi
16	Georg Kärki, FDP	Kärki
17	Thomas Heppeler FDP	T. Heppeler
Bern, 21.05.2026	<del>RADIKAL KÄRTER</del> FDP	1. Kärki
25		